

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 79 (1975)
Heft: 11-12

Buchbesprechung: Wir schenken Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gibt auch unter Ihresgleichen Fehlentwicklungen, Verhärtungen, qualvollen Leerlauf, gibt zwischenmenschliches Versagen, Neid, Missgunst und gemeinste Intrige. Und doch sind Sie, als «Frau in der Arbeitswelt», zu den Privilegierten zu zählen! Ihre «Arbeitswelt» ist human, und an Ihnen ist es, sie menschlich zu erhalten und noch menschlicher zu gestalten. Und wenn Sie (auf der so entscheidend lebenswichtigen «Unter»stufe etwa) auch immer wieder «Gleiches» unterrichten müssen, die Elemente der Mathematik, die Anfänge der Kunst des Lesens, die ersten Schritte im Reich des Wissens, die unausschöpfbar sinnträchtigen Märchen, Legenden, biblischen Geschichten — wie unendlich geistvoll und erfüllend ist solch eine Aufgabe verglichen mit dem Einerlei abgezirkelter Handgriffe einer Industriearbeiterin! ...»

Zusammenarbeit, aufrichtige Partnerschaft, das müssen wir wohl alle noch besser lernen. Es mag für Sie oft schwer sein, an echte Kollegialität zu glauben: Gilt die Aufmerksamkeit (oder die Verachtung) Ihrem Geschlecht? Und wird Ihr Vorschlag, wenn er besser ist, nicht männlichen Stolz verletzen und (auch unbewusst) Abwehrmassnahmen auslösen? Wieviel Menschliches-Allzumenschliches gibt es doch zwischen Pausenplatz, Schulstübentür und Lehrerzimmer! Aber stehen wir nicht immer in gegenseitiger Schuld? Wir alle haben einander zu geben und voneinander zu lernen ...

WIR SCHENKEN BÜCHER

Auch dieses Jahr möchten wir einige Bücher kurz vorstellen, um Ihnen, liebe Leserinnen, Ideen für weihnachtliche Buchgeschenke zu vermitteln.

Von den vielen, schönen Bilderbüchern, die in letzter Zeit herausgekommen sind, haben wir sechs ausgewählt. «Hans im Glück» ist eines der letzten Werke des bekannten Künstlers *Felix Hoffmann*. Dieses Märchen spricht die Kleinen immer wieder besonders an; die Illustrationen sind schwungvoll und dem kindlichen Verstehen angepasst (Verlag Sauerländer, Aarau, Fr. 16.80). — Kurz vor seinem Tode hat *Felix Hoffmann* auch die Illustrationen zum Band «Weihnachten» vollendet. Die schlicht und eindrucksvoll gestaltete Weihnachtsgeschichte mit 24, meist ganzseitigen Bildern in sehr schönen Farben wird nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen beglücken. Man spürt beim Betrachten, dass sich der Künstler eingehend mit dem biblischen Stoff befasst hat (Flamberg-Verlag, Zürich, Fr. 18.—). Wer kennt und liebt nicht die Bilderbücher von *Ernst Kreidolf!* Es ist erfreulich, dass ein so feines, stilles Buch, wie es das «Wintermärchen» ist, schon in der 5. Auflage des Neudruckes vorliegt. Auch in unserer Zeit ist also noch Raum für das Poesievolle! (Rotapfel-Verlag, Zürich, Fr. 16.50.) «Guten Tag Sonne», dies ist der Titel eines Bilderbuches für Vier- bis Achtjährige von *Marieluise Häny*. Die Verfasserin schildert das geheimnisvolle Leben in einem Stadtgarten. Den Kindern werden die grosszügigen Bilder in wunderschönen Farben gefallen; die Erwachsenen werden nachdenklich gestimmt, denn so viele kleine, verborgene Gärten müssen heute der Technik weichen (Comenius-Verlag, Winterthur, Fr. 14.80). — Das Gänsepiel ist in vielen europäischen Ländern bekannt. Die zwei jungen Holländer *Ivo de Weerd* und *Tiek Zijlstra* haben ein ansprechendes Bilderbuch geschaffen, dessen bunte Bilder ebenso entzücken wie die damit verknüpfte Geschichte. Am Schluss des «Gänsebuches» ist das Spiel beigelegt, das den Kleinen besondern Spass bereiten wird (Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, Fr. 15.—). — «Ich lese» ist ein Märchenbuch besonderer Art. *Silvia*



Gummistempel von Ingold

Beliebtes Hilfsmittel mit vielen Verwendungszwecken,
per Stück Fr. —.80, ab 10 Stück je Fr. —.70

Blumen: Tulpe - Veilchen - Lilie - Maiglöckchen -
Schlüsselblume - Nelke - Mohnblume - Rose -
Stiefmütterchen - Margerite

Früchte: Erdbeere - Kirsche - Baumnuss - Apfel - Traube - Birne

Gemüse: Lauch - Spargel - Kohl - Kartoffel - Karotte - Erbse - Radieschen -
Tomate - Zwiebel

Haustiere: Kuh - Pferd - Hund - Hahn - Katze - Ziege - Schaf - Schwein - Ente
mit Jungen - Huhn mit Jungen - Kaninchen mit Jungen - Ziege mit Jungen

Einheimische Wildtiere: Hirsch - Hase - Reh - Fuchs - Adler - Schnecke - Fink -
Vogel mit Jungen - Schwan - Ente - Maikäfer - Eichhörnchen - Storch - Frosch

Wildtiere: Affe - Elefant - Giraffe - Känguru - Tiger - Strauss - Büffel - Löwe -
Krokodil - Schildkröte - Kamel - Dromedar - Bär - Eisbär

Die verkleinerten Abbildungen dieser Stempel finden Sie in unserem **Gesamt-katalog**, der auch in Ihrem Schulhaus aufliegt. Das entsprechende Katalogblatt
senden wir Ihnen auf Verlangen gerne zu.

Es würde uns freuen, Sie und Ihre Kolleginnen in unserer ständigen **Lehrmittel- und Schulmaterial-Ausstellung** begrüssen zu können.

Ernst Ingold + Co. AG, Herzogenbuchsee, Tel. 063 5 31 01

50 JAHRE INGOLD 1925 - 1975

FIBRALU
CARAN
D'ACHE

Lichtstarke Farben, leicht anzuwenden.
nicht giftig · Ausführungen mit Spitze
2,8 und 2 mm. Etuis mit 6, 10, 15 u. 30
ausgewählten Farben ·
Einzelstifte

Studer hat die Grimmschen Märchen: «*Rotkäppchen*», «*Der Wolf und die sieben Geisslein*», «*Der Froschkönig*» sprachlich so einfach gestaltet, dass sich dieses Buch vor allem auch für gehör- und sprachbehinderte Kinder eignet. Aber auch Erst- und Zweitklässler werden sich über dieses Märchenbuch mit den hübschen Bildern von Jacqueline Blass freuen (Ex-Libris-Verlag, Zürich, Fr. 11.50). — Nun möchten wir noch auf eine Märchenplatte hinweisen. Die frühere Lehrerin und Mitarbeiterin am Radio (Kinderstunde) Verena Billeter-Guggenbühl erzählt zwei der schönsten Andersen-Märchen, nämlich «*Das hässliche Entlein*» und «*Die Nachtigall*» so schlicht und natürlich, dass die Kinder beim Lauschen der Stimme beinahe vergessen, dass sie einer Schallplatte zuhören (Musikhaus zum Pelikan, Fr. 17.—).

Die besprochenen Bilderbücher eignen sich auch für das erste Lesealter. Wir möchten aber noch zwei weitere Bände für die jüngsten Leser besprechen. Ursula Lehmann-Gugolz erzählt in lebendiger Weise im «*Urseli, eine Kindergeschichte aus Klosters*» von den Freuden und Leiden, die sie als kleine Schülerin im Bündnerdorf erlebt hat. Wir möchten dieses Buch, ansprechend illustriert von Fernand Monnier, sehr empfehlen (Blaukreuz-Verlag, Bern, Fr. 12.80). — Auch «*Dirk*», dies ist der Titel des köstlich illustrierten Buches, ist ein Schulneuling. Sein kurzer Heimweg dauert oft zwei Stunden, weil es so vieles zu sehen gibt. Dirk ist ein froher Bub, der gerne alles gut machen möchte, aber eben... Verfasser ist der Schwede Inger Brattström (Thienemanns-Verlag, Stuttgart, Fr. 12.90). — Für Kinder ab 8 Jahren ist das neue Buch «*Denk an mich, Mauro*» der bekannten Kinderbuchautorin Eveline Hasler gedacht. Im Mittelpunkt des Geschehens steht Mauro, der in einem abgelegenen Misoxerdorf wohnt. Die Verfasserin kann sich gut in die Kinderseele einfühlen. Trotz des ernsten Themas (die Kinder werden mit dem kargen Leben in einem Bergdorf vertraut gemacht) ist es eine fröhliche, bejahende Geschichte (Verlag Benziger, Zürich, Fr. 13.80). — Für 10- bis 15jährige ist der bekannte Pestalozzi-Kalender ein immer willkommenes Weihnachtsgeschenk. Auch die Ausgabe 1976 will die jungen Leser zu einer bewussten Auseinandersetzung mit der eigenen und der sie umgebenden Welt heranführen. Das Umschlagbild, von Hans Erni geschaffen, macht deutlich, was der Kalender sein möchte: *ein lebendiger, lesenswerter Begleiter durch das Jahr* (Verlag Pro Juventute, Zürich, Fr. 10.90). — Aus der Fülle von Neuerscheinungen für Jugendliche haben wir das Buch «*Wenn du verstummst, werde ich sprechen*» von Othmar Fritz Lang herausgegriffen (Benziger-Verlag, Zürich, Fr. 15.80). Packend wird erzählt, wie eine Gruppe von jungen Menschen sich in den Dienst der Amnesty International stellt und mit welch grossem persönlichem Einsatz sie sich für ihre Gefangenen in Marokko, Russland, Spanien und Rhodesien einsetzen. Das Buch schildert eindrücklich, in wie vielen Ländern Menschen unter der Unfreiheit leiden. Es ist also eine sehr empfehlenswerte, besinnliche Lektüre. — Nun möchten wir noch auf ein Werk hinweisen, das die Jugendlichen, die sich ja heute so intensiv für den Schutz der Umwelt wehren, besonders interessieren wird. Es ist dies das grosse, reich illustrierte WWF-Jugendbuch, das der WWF Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Ringier-Verlag, Zofingen, herausgegeben hat. Die Texte von zahlreichen bekannten Wissenschaftlern wurden durch Roland Wiederkehr zusammengestellt. Es ist ein grosszügiges Werk, das den jungen Lesern Wissenswertes aus dem Bereich des Natur- und Umweltschutzes vermittelt.

Im zweiten Teil möchten wir eine bescheidene Anzahl von Büchern für Erwachsene herausgreifen. Als erstes sei nochmals auf das letzte Buch der

SRV Unsere Reisen

Frühling 1976

3. bis 19. April USA:

New York, Washington, Las Vegas, Death Valley, Bryce Canyon, Monument Valley, Canyon de Chelly, Grand Canyon, Sequoia National Park, San Francisco, evtl. Sacramento.

Flüge, Cars und Unterkunft, bei 30 Personen Fr. 3950.—.

Leiter: Prof. Richard P. Müller, Wädenswil-Zürich.

Meldefrist: 12. Januar.

5. bis 14. April Mittelitalien:

Die Marken, Umbrien und die Abruzzen, mit Bahn und Car.

Leiter: Prof. Dr. Theodor Rüsing, Zürich.

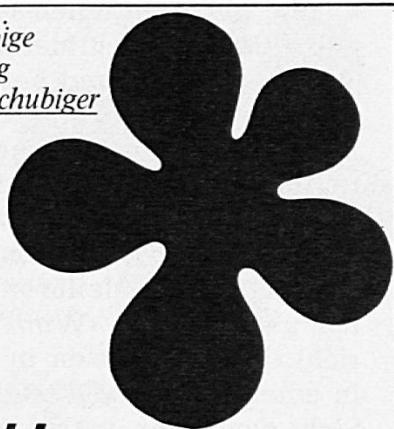
Meldefrist: 1. März

Einleitender Vortrag zur USA-Reise:

Samstag, den 10. Januar 1976, 15 Uhr, im Geographiezimmer der Kantonsschule Freudenberg, Zürich-Enge.

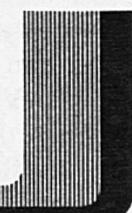
Programme, Auskünfte und Anmeldungen beim Sekretariat der Schweizerischen Reisevereinigung, Morgentalstrasse 57, 8038 Zürich, Telefon 01 45 55 50.

Der neue, farbige
Sonderkatalog
Werken mit Schubiger
ist da.



Schubiger

Schubiger Verlag AG
Mattenbachstrasse 2
8400 Winterthur



Intertours- Winterthur

ist eine Soforthilfe in Zwangslagen auf Reisen und in den Ferien. In jeder Situation. Weltweit!

Wenn Sie wissen möchten, wieviel Ihnen und Ihren Familienangehörigen Intertours-Winterthur wert sein kann, verlangen Sie einfach die Informationsschrift Intertours-Winterthur.

winterthur

unfall

General-Guisan-Strasse 40
8401 Winterthur

Bitte wenden Sie sich an die nächstgelegene Regionaldirektion oder Agentur.

in diesem Jahr verstorbenen Kollegin *Ruth Blum* hingewiesen. Die Verfasserin hat sich mit dem Stoff, der der Novelle «*Die Sichel*» zugrunde liegt, jahrelang beschäftigt. Sie schildert in subtiler Form die Begegnung zwischen einem sensiblen Arzt und seiner Patientin. Es entsteht eine komplexe Beziehung, die abrupt durch den Tod unterbrochen wird. Die Sprache ist knapp, das Geschehen fesselnd, und — wie immer bei Ruth Blum — bezaubern die Naturschilderungen (Verlag Peter Meili, Schaffhausen, Fr. 19.80). — Unterhaltend und besinnlich, auch für ältere Leser geeignet, ist der neue Roman «*Die unsichtbaren Fäden*» der bekannten deutschen Schriftstellerin *Lise Gast*. Sie erzählt aus dem Leben eines heitern, aufgeschlossenen Pfarrerehepaars, das zu den eigenen zwei in Ausbildung stehenden Söhnen plötzlich Zuwachs von zwei grossen Töchtern und deren Bruder erhält. Es ist also eine grosse Familie, die viel Freudiges und manch Schweres erlebt (Salzer-Verlag, Heilbronn). — Sehr grosse Ansprüche an den Leser stellt der neue Roman «*Winterspelt*» von *Alfred Andersch* (Diogenes-Verlag, Zürich). Er führt mitten in das Geschehen des zweiten Weltkrieges und spielt in einem Dorf im Westen, nahe der belgischen Grenze. Wir erleben aus der Sicht von sehr verschiedenen Menschen die Vorgänge vor und während des Krieges. Es ist ein packendes, aufrüttelndes Buch, das keine Antworten gibt, sondern viele Fragen an den Leser heranträgt, gleichsam nach einem Wort von William Faulkner: «*Das Vergangene ist nie tot, es ist nicht einmal vergangen.*» — Wer die Natur und das Wandern liebt, wird gerne zum Bändchen «*Wanderglück*» greifen. *Georg Haag* hat zum Thema passende Gedichte und sehr schöne Photos (schwarzweiss und farbig) von *Karl Jud* ausgewählt. Es ist ein Bändchen, das sicher Freude bereiten wird (Aldus-Manutius-Verlag, Zürich). — Unsere Leserinnen erinnern sich bestimmt an die im letzten Jahr herausgekommene Bernernummer. Unsere Kollegin *Züsi Jakob* hat die drolligen Antworten ihrer Drittklässler auf verschiedene Fragen über Bern zusammengestellt. Aus diesem Beitrag ist nun ein 70 Seiten umfassendes Bändchen entstanden, das bestimmt zu den originellsten und köstlichsten Büchern über Bern zählt. Das vom Benteli-Verlag hübsch ausgestattete Buch trägt den Titel «*Ein Bernerschädel ist nicht von Blastigg*» (Fr. 9.80). Es hat guten Absatz gefunden, die erste Auflage war in kurzer Zeit vergriffen. Die vielen lustigen Antworten der Drittklässler werden nicht nur die Berner, sondern alle, die Bern lieb haben, erfreuen. — Zum Schlusse möchten wir noch auf den Bildband «*Indonesien*» aufmerksam machen. Prof. *Paul Guichonnet* berichtet über die 13 000 Inseln in drei umfassenden Kapiteln, nämlich: *Der Mensch und die Inseln, Götter und Spiele, Einigkeit in der Vielfalt*. Zum Geografen hat sich der Fotograf gesellt, um einzigartige Impressionen aus dieser fernen Welt im Bilde festzuhalten (Mondo-Verlag, Vevey).

M. E.

KALENDER FÜR DAS JAHR 1976

Gerne machen wir auf einige Kalender aufmerksam, deren Verkaufserlös leidenden Mitmenschen zugute kommt. Es sind der «*Schweizer Blindenfreund-Kalender*», der «*Kalender für Taubstummenhilfe*» und der «*Schweizer Rotkreuz-Kalender*». Alle drei enthalten interessante Reportagen, Betrachtungen und Kurzgeschichten (Preis je Fr. 4.50). Auch der «*Zwingli-Kalender*», herausgegeben von Pfr. Dr. Robert Gagg, enthält viele wertvolle Beiträge und ist, wie die andern Kalender, hübsch illustriert (Preis Fr. 4.70), Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. — Das Jahrbuch «*Mein Freund*», herausgegeben vom Katholischen Lehrerverein, wird den jungen